

Den Schluß mögen zwei Tricks bilden, die man bei der Ausstellung von elektrischen Taschenlampen und Feuerzeugen anwenden kann. Wir entnehmen sie dem weiter oben erwähnten Buche „Das Optische Geschäft“.

Die Leistungen von Taschenlampen kann man dem Publikum instruktiv zeigen, indem man die Lampen entweder von einer Zentralbatterie aus speist, oder sie mit Serienlampen versieht und von der Lichtleitung aus mit Strom versorgt. Die Taschenlampen schichtet man hierbei in gefälliger Form übereinander und verteilt die einzelnen leuchtenden Stapel in die übrige Dekoration. Zur Erzielung eines Kontrastes mit der übrigen Beleuchtung können auch einzelne Lampen bunt gefärbt werden. Zweifellos führt die geschickte Verwendung gerade dieser Artikel zu besonders farbenreichen und wirkungsvollen Fensterdekorationen.

Feuerzeuge führt man dem Publikum am besten in ihrer Wirkungsweise, also brennend, im Schaufenster vor. Man nimmt zu diesem Zwecke die Dochte aus den Feuerzeugen heraus und verengt die Dochtrohre durch Einstopfen von Stahlwolle. Darauf lötet man einige so vorbereitete Feuerzeuge so auf ein etwa 8 mm starkes Messingrohr, daß der Benzinbehälter des Feuerzeuges durch die Füllöffnung mit dem Rohre in Verbindung steht. Das Messingrohr verbindet man mittels Gummischlauchs mit der Gasleitung und versieht den Schlauch mit einem Quetschhahn, der eine Regulierung des Gasdruckes in den Brennern der Feuerzeuge gestattet.

Man sieht also, die Möglichkeiten für außergewöhnliche Schaufensterausstellungen sind sehr groß. Möchten die Kollegen sie ergreifen. Die aufgewendeten Kosten und die Mühe werden sich lohnen.

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Paderborn. (Zwangssinnung.) Mit sofortiger Wirkung werden die Preise unserer Reparatur-Preistafel auf volle Goldmark gesetzt mit dem folgenden Zusatz: Der gesamten Landwirtschaft werden die Reparaturen in Butterpreisen gestellt. Man erhielt im Frieden für eine einfache Reparatur 2 1/2 Pfund Butter, und diese sind in Rechnung zu stellen. Den Sozialrentnern und den Angestellten, die nicht Friedensgoldmark verdienen, sollen billigere Preise berechnet werden, und zwar ersteren Dreiviertel unserer Preistafel, und Angestellten, die wenig verdienen und armen Leuten die Hälfte bis Dreiviertel. Die Mitglieder der Begräbnishilfskasse werden dringend gebeten, die 10 g Silber für den letzten Sterbefall schnellstens einzusenden, sonst kann beim nächsten Todesfall nicht voll ausbezahlt werden. Die rückständigen Beiträge für die Innung müssen umgehend zum Tageskurs eingesandt werden. Wenn eine Innung prompt arbeiten soll, muß sie auch prompt das Geld haben. Zur Ehre der weitaus größten Mehrzahl sei hier gesagt: es sind immer nur ein kleiner Teil unserer Mitglieder, aber auch immer dieselben, die nicht pünktlich zahlen. Ganz besonders mache ich noch die Mitglieder, die dem Uhrmacher-Optiker-Verbande angehören, aufmerksam, daß die Beiträge schnellstens gezahlt werden müssen, hiervon hängt die Lebensfrage des Verbandes ab. Dieser Verband, der mit von mir mit vieler Mühe und Arbeit ins Leben gerufen wurde, ist eine Notwendigkeit für die Zukunft, darum denke ein jeder an seine Pflicht.

Erdmann.

Rostock. (Zwangssinnung.) Erste ordentliche Versammlung am 14. November. Der Vorsitzende, Kollege Reichmann (Rostock), hieß alle Kollegen in unserem neuen Verbands zu ersprießlicher Zusammenarbeit herzlich willkommen. Unser Ehrenvorsitzender Kollege Küchenmeister entwarf ein Bild von der Gründung der ehemaligen Vereinigung im Jahre 1877 bis zur Entstehung der Zwangssinnung am 15. Oktober 1923. Dann verlas der Vorsitzende den Geschäftsbericht des alten Vereins; die Kassenprüfer Kollegen Schwieger und Bekropat bestätigten den Kassenbericht unseres Kassierers Kollegen Frey. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis. Obermeister: G. Reichmann (Rostock), Fischbank; II. Vorsitzender: P. Krasemann (Rostock); I. Schriftführer: Fr. Marcks (Rostock); I. Kassierer: O. Frey; II. Schriftführer: P. Schwieger; II. Kassierer: P. Ihlenburg, sämtlich in Rostock; Beisitzer: Otto Biemann (Doberan); Lehrlingsprüfungsausschuß: P. Ihlenburg und Fr. Marcks, beide in Rostock. Zu Punkt Beiträge wurde beschlossen, die Beiträge des Zentral- sowie Landesverbandes abzuwarten, und nach Bekanntgabe derselben den dreifachen Betrag des Hauptverbandes zu erheben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Das Vereinslokal bleibt „Heldts Wintergarten“ in Rostock, Breitenstraße. Pflichtversammlungen sind alle Vierteljahr auf Einladung, Freie Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines Monats. Reparaturpreise: Voller Grundpreis der Grundpreislite vom Zentralverband mal volle Goldmark. Die Zeit des Ladenschlusses soll, da nicht einheitlich durchführbar, jedem Kollegen überlassen bleiben. Anwesend waren 36 Kollegen aus Rostock und Umgegend. Der Obermeister dankte für das zahlreiche Erscheinen, bat ferner um treue Mitarbeit und Unterstützung aller Kollegen, um so dem Wahlspruch „Einigkeit macht stark“ zu einer Vervollkommnung zu verhelfen und unserer Zwangssinnung den Wert zu geben, welchen wir alle davon erhoffen und wünschen.

Fr. Marcks, Schriftführer.

Rodlitz i. S. (Uhrmacher-Zwangssinnung.) Die Mitglieder haben für Dezember 30 Goldpfennige Steuern zu entrichten. Die Rückständigen für November ebenfalls 30 Goldpfennige. Bitte diese Beträge per sofort wertbeständig im Brief einsenden.

Paul Wieland, Kassierer.

Teterow. (Zwangssinnung Ost-Mecklenburg) Herr Kollege Paul Weber in Teterow wurde zum Obermeister, Herr Kollege Willy Schütt in Malchin zum Schriftführer und Herr Kollege Paul Drefahl in Snorien als Kassensführer gewählt.

Glasschutzvereinigung d. Ostthüringer Unter- verbandes. Betrifft Silbersendungen. Es mehren sich die Fälle, daß sich unter dem gesandten Altsilber auch Alpaka befindet, manchmal sogar zum erheblichen Teil. Ich muß dringend bitten, das zu sendende Silber erst genau auf seinen Gehalt zu prüfen, auch davon abzusehen, alte kleine Verbindungsringe, Kollierschloßteile und andere zu kleine Bruchstücke zu senden. Da die umfangreiche Arbeit des Nachprüfens, die Eintragung usw. ehrenamtlich geschieht, können mir durch solche Zusendungen erhebliche Zeitverluste zugefügt werden. Von den Herren Goldschmieden wird mir fast ausnahmslos Feinsilber gesandt. Mehrfache Anfragen veranlassen mich, mitzuteilen, daß Uhrmacher und Goldschmiede auch von außerhalb Thüringens aufgenommen werden. An größeren Plätzen empfiehlt es sich, daß sich mehrere Kollegen zusammenschließen, um die Arbeit zu vereinfachen.

Otto Opitz, Gera (R.), Schleizer Straße.

Verschiedenes

Goldmarkbilanzen am 31. Dezember. Bei den Steuerberatungen des Reichswirtschaftsrates wurde auf die Bedeutung der Bestimmungen über die Vorbereitung der Veranlagung für 1924 und insbesondere auf die Unerläßlichkeit des § 33 für die Finanzverwaltung hingewiesen. Es wurde hervorgehoben, daß für die Buchführung und die Zugrundelegung eines vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahres für andere als steuerliche Zwecke selbstverständlich hierdurch keine Präjudiz geschaffen werde. Nach längerer Aussprache wurde schließlich dem Paragraphen in folgender Fassung zugestimmt: „Steuerpflichtige, die Handelsbücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen verpflichtet sind, haben auf den 31. Dezember 1923 eine Bilanz für steuerliche Zwecke in Gold aufzustellen. Für den Fall, daß der 31. Dezember 1923 nicht den Schluß des Geschäftsjahres für ein Unternehmen darstellt, ist eine Vermögensaufstellung in Gold für steuerliche Zwecke aufzustellen. Die hierin angegebenen Werte sind bei der Veranlagung zur Vermögenssteuer als Mindestbeträge anzusetzen; sie gelten als Anschaffungswerte bei der Feststellung des steuerbaren Einkommens im Kalenderjahre 1924.“

Das Buch, das Sie suchen:

Der praktische Radio-Amateur

Von Hanns Günther und Dr. Franz Fuchs

Eine grundlegende Einführung in den Radiosport, nebst Beschreibung vieler Apparate und Anleitung : zur Selbstanfertigung eines Funk-Empfängers :

Zu beziehen gegen Voreinsendung von

5,20 Goldmark

(einschl. Porto und Verpackung) auf Postscheckkonto Leipzig 13953

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19